

## Ein deutscher Thriller in bester US-Manier

In einem Waldstück nahe Lüneburg wird eine zerstückelte Frauenleiche gefunden. Als die Ermittler in einer Plastiktafel einen Kassenbon aus Hamburg entdecken, wird der Fall an den hanseatischen Kommissar Peer Mangold übergeben. Und für ihn steht fest: Der Mörder hat seine grausame Tat nach dem Vorbild des US-amerikanischen Serienmörders Ted Bundy begangen. Nicht nur die fünf Leichenteile sprechen dafür, sondern auch die gefundenen Samenspuren. Für Mangold und die niedersächsischen Kollegen verhält sich der Verdacht, dass der Mörder jenen Mann kopiert, der 60 junge Frauen und Mädchen getötet haben soll und dafür 20 Jahre zuvor, im Jahre 1989, auf dem elektrischen Stuhl landete. Und alles spricht dafür, dass dies nicht der einzige Mord ist, den der Täter auf dem Gewissen hat.

Unterstützung bei der Ermittlungsarbeit erhält Mangold durch die Profilerin Katja Winterstein. Trotz privater Probleme mit der pubertierenden Tochter stürzt sich Winterstein voller Eifer in den neuen Fall. Und dies ist auch nötig, denn bald geschieht ein zweiter Mord, der die Ermittler vor eine neue Herausforderung stellt. Erneut kopiert der Täter einen bekannten Serienmörder - diesmal Jeffrey Dahmer, der einst Süre in die Köpfe seiner noch lebenden Opfer füllte. Die Ermittler tapen im Dunkeln, bis der Mörder sein perfides Katz-und-Maus-Spiel beginnt, als er sich bei Kommissar Mangold meldet und ihn an einen neuen Tatort lotst.

Hinweise deuten darauf, dass es sich bei dem Mörder um einen Savant handelt, um einen Inselbegabten, der seine außergewöhnliche Begabung benutzt, um die Polizei vor Rätsel zu stellen. Offenbar hat es der Täter auf ein einzelnes Mitglied der Mordkommission abgesehen und verfolgt ein blutiges Ziel. Einzig Mangold kann ihn daran hindern, das mörderische Spiel um Täter und Opfer zu beenden und einen weiteren Mord zu verhindern. Doch die Zeit ist knapp, denn der Mörder hat schon seinen nächsten Coup geplant. Und diesmal könnte es etwas Persönliches sein.

Der Titel von Michael Koglin's neuesten Thriller "Bluttaufe" verspricht nicht zu viel: Es wird blutrünstig, brutal und durchweg spannend - eben nichts für schwache Nerven. Tiefe Einblicke in die finstere Seele des Mörders lassen einem die Nackenhaare zu Berge stehen und faszinieren zugleich den Leser - ganz so, als würden in diesem zwei Seelen schlagen, die das Gute und Böse in sich zu vereinen suchen. Bei der Lektüre möchte man an mancher Stelle am Liebsten wegsehen. Und doch kann man den Blick nicht abwenden von blutigen Tatorten, der vor Angespanntheit vibrierenden Atmosphäre und den Ermittlungsarbeiten von Kommissar Mangold und Profilerin Winterstein. Dem deutschen Autor Michael Koglin ist mit "Bluttaufe" ein genialer (Psycho-)Thriller in bester US-amerikanischer Manier gelungen, der seinen Lesern hochspannende Lesestunden bereitet. Einfach ein unbedingtes Muss für Freunde des Nervenkitzels.

Susann Fleischer 17.05.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)